



GANZ SICHER LICHTENBERG

UNSER PROGRAMM IN LEICHTER SPRACHE

Das Kommunal-Wahl-Programm von der SPD

SPD ist eine Abkürzung.

Das lange Wort heißt:

Sozial-Demokratische Partei Deutschlands.

Die SPD hat ein Wahl-Programm geschrieben.

In einem Wahl-Programm stehen die Ziele von einer Partei.

Das Wahl-Programm ist für die Kommunal-Wahl in Lichtenberg.

Lichtenberg ist ein Stadt-Teil von Berlin.

Kommunal-Wahl heißt:

Man kann neue Politikerinnen und Politiker wählen.

Die Wahl ist aber nur in einer Stadt oder in einem Dorf.

Und nicht in ganz Deutschland.

Hier geht es um die Wahl in Lichtenberg.

Das Kommunal-Wahl-Programm von der SPD ist lang.

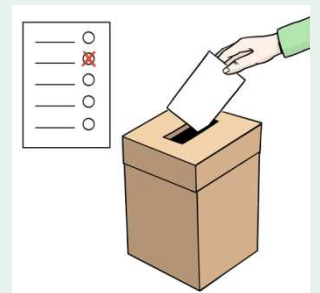
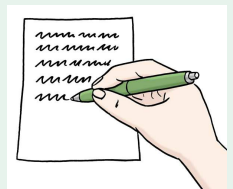
Man braucht viel Zeit zum Lesen.

Darum haben wir auch einen kurzen Text geschrieben.

In dem Text steht,

um welche Themen es in dem Wahl-Programm geht.

Hier kommt der kurze Text.



Arbeit und Wirtschaft

Wir wollen,

dass es bei uns in Zukunft neue Arbeits-Plätze gibt.

Neue Firmen sollen nach Lichtenberg kommen.

Wir passen auch auf,

dass die alten Arbeits-Plätze nicht verschwinden.

Die alten Firmen sollen also auch in Lichtenberg bleiben.

Manche von den alten Firmen müssen auch moderner werden.

Modern heißt:

Etwas passt gut zur Zeit von heute.

Ein Beispiel dafür ist:

Die Gebäude von alten Firmen verbrauchen manchmal viel Strom.

Zum Beispiel, weil im Winter Kälte durch die alten Fenster hereinkommt.

Neue Firmen verbrauchen heute weniger Strom.

Man kann die alten Firmen umbauen,
damit sie auch weniger Strom verbrauchen.

Das ist gut für die Umwelt.

Und es ist auch gut für die Menschen.

Weil die alten Firmen nicht geschlossen werden müssen.

Wenn sie moderner werden.

Und weil die Menschen dann ihre Arbeits-Plätze behalten.



Die Menschen sollen gerne an den Arbeits-Plätzen arbeiten.

Das gilt für die neuen und für die alten Arbeits-Plätze.

Und die Arbeit an den Arbeits-Plätzen soll sinnvoll sein.

Das heißt:

Man macht dort etwas,

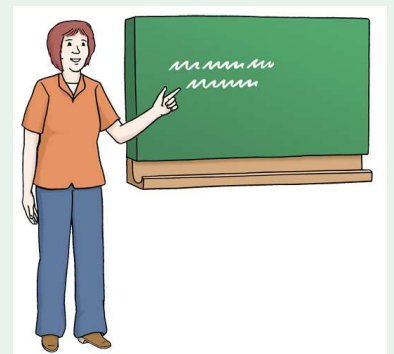
was wirklich gebraucht wird.

Bildung

Wir wollen gute Schulen in Lichtenberg.

Gute Schulen bedeutet:

- Dort arbeiten Lehrerinnen und Lehrer mit einer guten Ausbildung.
- Die Schulen sind gut ausgestattet.
Sie haben also zum Beispiel gute Möbel.
Und viele Bücher zum Lernen.
- Die Schulen sind modern.
Sie haben also zum Beispiel gute Computer.
Computer spricht man: Kom-pju-ter.



Wir müssen auch neue Schulen bauen.

Damit wir genügend Schul-Plätze für alle Kinder haben.

Oder wir bauen Schulen aus, die es schon gibt.

Ausbauen heißt: Wir machen die Schulen größer.

Zum Beispiel mit einem zusätzlichen Gebäude.

Wohnen

Wir wollen,

dass neue Wohnungen gebaut werden.

Die Miete von den neuen Wohnungen soll niedrig sein.

Damit alle Menschen eine Wohnung finden,

die sie sich leisten können.

Solche billigen Wohnungen nennt man:

Sozial-Wohnungen.

Wir wollen auch,

dass der Bezirk Lichtenberg Wohnungen kauft.

Sonst kaufen vielleicht andere Menschen die Wohnungen.

Und vermieten die Wohnungen sehr teuer,

weil sie damit Geld verdienen wollen.

Wir wollen,

dass die Menschen in ihren Wohnungen bleiben können.

Wenn sie schon lange dort leben.

Sie sollen nicht ausziehen müssen,

weil die Miete jetzt zu hoch wird.

Dafür wollen wir uns einsetzen.



Verkehr

Wir wollen den öffentlichen Nah-Verkehr besser machen.

Das heißt:

Mehr Menschen sollen mit dem Zug oder dem Bus fahren.

Und weniger Leute sollen mit dem Auto fahren.

Dafür brauchen wir mehr Züge und Busse.

Wir wollen auch,

dass mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren.

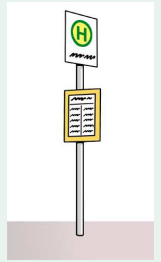
Dafür brauchen wir gute Rad-Wege.

Und zwar überall.

Wir wollen das bis zum Jahr 2030 machen.

Im Jahr 2030 soll es viele gute Rad-Wege geben.

Das ist in neun Jahren.



Familie

Lichtenberg soll familien-freundlich bleiben.

Das heißt:

Familien sollen gut in Lichtenberg wohnen können.

Dafür brauchen wir mehr Kita-Plätze.

Kita ist die Abkürzung für: Kinder-Tages-Stätte.

In der Kita können kleine Kinder bleiben.

Während ihre Eltern arbeiten.

Erzieherinnen und Erzieher passen dort auf die Kinder auf.



Gesundheit

Alle Menschen in Lichtenberg sollen
eine gute Gesundheits-Versorgung haben.

Gesundheits-Versorgung heißt zum Beispiel:

Wir brauchen genug Ärztinnen und Ärzte in Lichtenberg.

Sie können in einer Gemeinschafts-Praxis zusammenarbeiten.

Das heißt:

Mehrere Ärztinnen und Ärzte teilen sich die Praxis.

Sie können dann zusammenarbeiten.

Und den Patientinnen und Patienten vielleicht besser helfen.

Und sie können sich vielleicht die Arbeit aufteilen.

Wir wollen das unterstützen.



Umwelt

Wir müssen das Klima schützen.

Mit Klima meint man das Wetter an einem bestimmten Ort.

Dafür beobachtet man das Wetter über eine bestimmte Zeit.

Zum Beispiel 50 Jahre lang.

In den letzten 50 Jahren hat man festgestellt:

Das Klima auf der ganzen Welt wird immer wärmer.

Wir müssen es schützen,

damit es nicht so schnell wärmer wird.

Und damit alle Menschen auch in Zukunft noch gut leben können.

Das Problem dabei ist:

Wird das Wetter immer wärmer?

Dann gibt es immer mehr Überschwemmungen und schlimme Stürme.

In Lichtenberg wollen wir zum Beispiel diese Dinge machen:

- Die Grün-Flächen gut pflegen

Grün-Flächen sind Orte mit viel Gras und Pflanzen.

Zum Beispiel Parks.

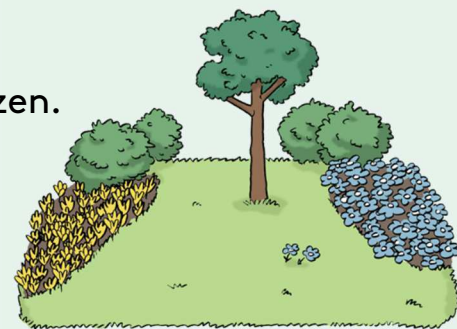
Dort können sich die Menschen treffen.

Und sich erholen.

Grün-Flächen helfen auch dabei,

dass das Klima in einer Stadt nicht so warm wird.

Weil Grün-Flächen die Luft abkühlen.



Wir wollen, dass die Grün-Flächen sauber sind.

Und wenn es geht,

wollen wir noch neue Grün-Flächen machen.

- Dächer begrünen

Das heißt:

Auf den Dächern wachsen Pflanzen.

Das hilft auch dem Klima.

- Solar-Anlagen auf die Dächer legen

Mit einer Solar-Anlage kann man Strom erzeugen.

Der Strom kommt von der Sonne.

Wenn die Sonne auf die Solar-Anlage scheint,
dann entsteht Strom.

Dieser Strom macht das Klima nicht kaputt.

Kultur

Wir wollen die Kultur in Lichtenberg unterstützen.

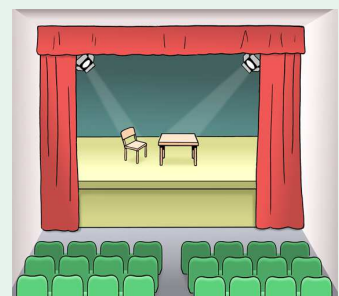
Kultur ist zum Beispiel:

- Theater
- Musik
- Malerei

Das bedeutet: Jemand malt Bilder.

Viele Menschen aus Lichtenberg haben zusammen
einen Plan geschrieben.

Wie man die Kultur in Lichtenberg unterstützen kann.



1. ---
2. ---
3. ---

Der Plan heißt: Kultur-Entwicklungs-Plan.

Wir wollen dabei helfen,
dass dieser Plan umgesetzt wird.

Sport

Wir wollen,
dass es in Lichtenberg viele Arten von Sport gibt.

Zum Beispiel:

- Sport für alte Menschen
- Sport für Kinder
- Sport in der Gruppe
- Sport an der Schule
- Leistungs-Sport

Das bedeutet:

Man trainiert sehr viel.

Und macht bei Wettbewerben mit.

- Sport für Menschen mit Behinderung



Dafür braucht man zum Beispiel gute Sport-Anlagen.

Also Sport-Plätze oder Sport-Hallen.

Und man braucht auch genügend Geld.

Damit man die Trainerinnen und Trainer bezahlen kann.

Dafür wollen wir uns einsetzen.

Vielfalt und Hilfs-Bereitschaft

Wir wollen uns darum kümmern,
dass Lichtenberg ein vielfältiger Ort bleibt.

Vielfältig heißt:

Viele verschiedene Menschen leben gut zusammen.

Zum Beispiel:

- Menschen aus unterschiedlichen Ländern
- Menschen mit unterschiedlichen Religionen
- Menschen mit unterschiedlich viel Geld

Damit sind Menschen mit viel Geld und mit wenig Geld
gemeint.

Die Menschen sollen solidarisch zusammenleben.

Das heißt:

Sie sollen sich gegenseitig helfen.

Und sich um ihre Nachbarn kümmern.

Viele Menschen in Lichtenberg engagieren sich freiwillig.

Das heißt:

Sie tun etwas dafür,

dass alle in Lichtenberg gut zusammenleben können.

Und sie bekommen kein Geld dafür.

Zum Beispiel:

Sie geben Deutsch-Unterricht für Menschen,
die neu in Deutschland sind.

Oder sie leiten das Fußball-Training.



Oder sie gehen mit alten Menschen spazieren.

Wir wollen diese Menschen unterstützen.

Damit sie sich weiter engagieren können.

Das lange Kommunal-Wahl-Programm kann man hier lesen:

<https://spd-lichtenberg.de/bezirksthemen/>

Aber: Das lange Wahl-Programm ist in schwerer Sprache.

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.



**GANZ SICHER
LICHTENBERG**

Herausgeberin: SPD Lichtenberg

Anja Ingenbleek, Erik Gührs, Rathausstraße 7, 10367 Berlin